

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 15.01.2019

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten:	7
Berichtszeitraum:	08.01.2019 bis 15.01.2019
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung, Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Die Ausläufer eines über die Ostsee hinwegziehenden Tiefdruckgebietes erreichten Sachsen zu Beginn des Berichtszeitraumes. Infolgedessen floss mit einer nordwestlichen Strömung kältere Luft ins Vorhersagegebiet und es gab teils ergiebige Niederschläge. Am 08.01. wurden Niederschlagssummen zwischen 10 und 40 mm gemessen. Den Tageshöchstwert meldete die Station in Zinnwald-Georgenfeld mit 39,9 mm, gefolgt von der Talsperre Carlsfeld mit 36,8 mm. Vor allem in den Mittelgebirgen wuchs die Schneedecke teils kräftig an. In Zinnwald-Georgenfeld wurden 27 cm Neuschnee innerhalb von 24 Stunden und damit eine Schneehöhe von 51 cm gemessen.

Auch im Tiefland bildete sich zunächst eine dünne Schneedecke von 1 bis 3 cm. Am 09.01. war das Tief von der Ostsee weiter nach Polen gezogen und auf dessen Rückseite gelangte kühle und feuchte Luft nach Sachsen. Deshalb gab es im Erzgebirge und dessen Nordstau teils kräftige Niederschläge.

Dabei fielen erneut Summen zwischen 10 und 40 mm und vor allem in den Staulagen des Erzgebirges gab es Neuschneemengen zum Teil von über 40 cm (TS Muldenberg 40,5 mm und 42 cm Neuschnee). Auch am 10.01. und 11.01. gab es nochmals Niederschlagsmengen bis 10 mm, die im oberen Bergland weiterhin als Schnee fielen. In der Nacht zum 12.01. erreichte die Warmfront eines Nordmeertiefs Sachsen und die Schneedecke im Tiefland begann abzuschmelzen.

Ausläufer des Tiefs überquerten Sachsen am 12.01. und brachten Niederschläge bis 14 mm mit sich, die nur noch im oberen Bergland als Schnee fielen. Auch am 13.01. überquerten Tiefausläufer wiederholt Sachsen und es kam zu weiteren Niederschlägen bis über 20 mm (Cämmerswalde (TS Rauschenbach) 23,2 mm). Vor allem im oberen Bergland fielen nochmals bis zu 15 cm Neuschnee, während es im Tiefland meist regnete. Am 14.01. blieb es weiter unbeständig und es wurden erneut Niederschlagssummen bis 10 mm (Carlsfeld 10,1 mm) registriert.

Im Verlauf der Beobachtungsperiode bildete sich bis zum 11.01. in ganz Sachsen eine dünne Schneedecke, die aber mit Durchzug der Warmfront am 12.01. vor allem im Tiefland wieder komplett abschmolz. Aktuell werden vor allem in den sächsischen Mittelgebirgen noch Schneehöhen 10 und 125 cm gemessen, während im Tiefland meist weniger als 5 cm liegen.

Die aktuelle Entwicklung des mittleren Wasservorrates der Schneedecke enthält die Tabelle 1.

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasservorrates der Schneedecke bis zum 15.01.2019

Flussgebiet		Mittleres Wasseräquivalent [mm]				
		18.12.2018	24.12.2018	01.01.2019	08.01.2019	15.01.2019
Elbe (Tschechische Republik)*		(9)	(4)	5	(14)	(28)
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	16	4	1	4	24
	unterhalb 300 m	1	0	0	0	0
Schwarze Elster		1	0	0	0	0
Zwickauer Mulde		16	14	11	16	71
Freiberger Mulde		21	14	9	12	71
Vereinigte Mulde		0	0	0	0	0
Weiße Elster		2	1	0	1	14
Spree		5	0	0	0	1
Lausitzer Neiße (gesamt)		11	7	8	15	27
Lausitzer Neiße (Isergebirge)*		16	13	20	43	73

* Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Heute greift eine Warmfront auf Sachsen über, damit werden mit einer westlichen Strömung wieder mildere Luftmassen herangeführt.

Am Vormittag gibt es gebietsweise noch etwas Schnee, vor allem im Gebirge. Bis zum Nachmittag kommt es zur Bewölkungsverdichtung mit nachfolgend etwas Regen. In Ostsachsen sowie im Osterzgebirge kommt es zu Schneefall. Dabei kann sich auch im Tiefland bei länger anhaltenden Schneefall kurzzeitig eine Schneedecke bilden. In Erzgebirge wird 5 bis 10 cm Neuschnee erwartet. Die Schneefallgrenze steigt bis zum Abend rasch auf 600 bis 800 Meter an. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen 4 und 6 Grad, im Bergland zwischen -1 und 4 Grad. In der Nacht zum Mittwoch gibt es verbreitet Regen, nur in den höchsten Kammlagen des Erzgebirges letzte Schneefälle. Die Tiefstwerte liegen bei 5 bis 3 Grad, im Bergland bis -1 Grad.

Am Mittwoch ist es oft bewölkt, insbesondere im Erzgebirgsvorland gibt es längere Auflockerungen und es bleibt weitgehend trocken. Es ist sehr mild mit Tageshöchstwerten zwischen 5 und 8 Grad, im Bergland zwischen 1 und 5 Grad.

In der Nacht zum Donnerstag bleibt es weitgehend trocken bei Temperaturen zwischen 3 und 1 Grad, im Bergland bis -2 Grad. Am Donnerstag kommt in der zweiten Tageshälfte von Westen her etwas Regen auf, nur in Hochlagen der Gebirge fällt Schnee. Die Temperaturen steigen auf 6 und 8 Grad, im Bergland auf 2 und 6 Grad. In der weiteren Tendenz bis Sonntag wird es kalt und es werden kaum Niederschläge erwartet.

3 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (08.01.) bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf den MQ(Monat) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	140 bis 260 %,
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50 bis 70 %
Schwarze Elster:	50 bis 90 %,
Mulde:	200 bis 350 %,
Weißer Elster:	70 bis 250 %,
Spree:	50 bis 100 %,
Lausitzer Neiße:	100 bis 130 %,
Elbe:	55 bis 70 %

Ergiebige Niederschläge und Schneeschmelze bis ins mittlere Bergland haben im vergangenen Berichtszeitraum dazu geführt, dass die Wasserführung in allen sächsischen Flussgebieten deutlich anstieg. Dabei sorgten bereits die Niederschläge am 08.01. dafür, dass die Durchflüsse an den Pegeln das 2 bis 4fache des MQ(Monat), im Flussgebiet der Mulden das 5,5fache des MQ(Monat) erreichten. Ab dem 09.01. bis zum 12.01. gingen die Durchflüsse auf MQ(Monat) zurück. Das Abschmelzen der Schneedecke bis in mittlere Lagen ab dem 12.01. sowie die teils ergiebige Niederschläge führten dazu, dass bis zum 14.01. teils erhebliche Wasserstandsanstiege in allen sächsischen Flussgebieten zu beobachten waren. Am Abend des 13.01. wurde für die Flussgebiete Mulde, Schwarze Elster, Nebenflüsse der Oberen Elbe, Lausitzer Neiße und Spree der Hochwassernachrichtendienst eröffnet. In diesen Einzugsgebieten erreichten dabei einige Pegel den Richtwert für die Alarmstufe 1 (Tabelle 2), im Flussgebiet der Mulde überschritt der Pegel Goltzern 1/Mulde am 14.01. um 14:00 Uhr mit 401 cm knapp den Richtwert für die Alarmstufe 2.

Tabelle 2: Anzahl der Pegel pro Flussgebiet welche Alarmstufe 1 und Alarmstufe 2 erreicht haben.

Flussgebiet	Alarmstufe 1	Alarmstufe 2
Lausitzer Neiße	2	-
Spree	2	-
Schwarze Elster	2	-
Nebenflüsse der oberen Elbe	5	-
Mulden (gesamt)	7	1

Die Pegel erreichten zum Teil Durchflüsse die dem 3 bis 12fachen des MQ(Monat) entsprachen. Heute (15.01.) bewegen sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf den MQ(Monat) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	240 bis 520 %
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	70 bis 85 %
Schwarze Elster:	140 bis 240 %
Mulde:	300 bis 500 %
Weißer Elster:	230 bis 350 %
Spree:	150 bis 220 %
Lausitzer Neiße:	220 bis 320 %
Elbe:	95 bis 110 %

Derzeit werden meist gleichbleibende bzw. leicht sinkende Pegelstände beobachtet. Bis Mittwoch früh wird eine Summe aus Regenniederschlag und Schneeschmelze von 5 bis 10 mm (maximal 20 mm) vorhergesagt. Mit den erwarteten Niederschlägen und der damit verbundenen Schneeschmelze werden die Wasserstände insbesondere in den oberen und mittleren Lagen ansteigen. Dabei können erneut die Richtwerte der Alarmstufe 1, je nach Niederschlagsintensität auch die Alarmstufe 2 erreicht werden.

Die Wasserführung in der Elbe stieg im vergangenen Berichtszeitraum aufgrund der Niederschläge verbunden mit Schneeschmelze allmählich an und erreicht aktuell 100 bis 120 % des MQ (Monat)

Am 14.01. wurde die Abgabemenge aus den Moldaukaskaden (Vrane) von 70 m³/s auf 120 m³/s erhöht. Ab dem 16.01. wird auf 160 m³/s gesteuert. Die Abgabe aus der Talsperre Nechranice an der Ohře (Eger) wurde am 15.01. von 50 auf 60 m³/s erhöht.

Diese Abgabeerhöhungen und die Niederschläge der vergangenen Tage werden für einen weiteren moderaten Anstieg der Wasserstände an den sächsischen Elbepegeln sorgen.

Am Pegel Dresden wird aktuell ein Wasserstand von 237 cm gemessen. Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 16.01. und den 17.01. ein Wasserstand von 255 cm bzw. 270 cm vorhergesagt.

Die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe ist unter dem Link <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&gw=ELBE> zu erreichen.

4 Grundwasser

Aktuell werden in Sachsen überwiegend gleichbleibende und ansteigende Grundwasserstände registriert. Derzeit (11.01.) unterschreiten 87 Prozent aller Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 63 cm (Medianwert). In den nächsten Wochen ist weiter mit gleichbleibenden und ansteigenden Grundwasserständen zu rechnen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter www.grundwasser.sachsen.de → „Aktuelle Grundwasserstände und Ganglinien“ über eine interaktive Karte abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 15.01.2019

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Dezember			Berichtsmonat: Januar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 14.01.		seit 01.11.2018	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Leipzig/Halle	40	54	134	32	34,3	107	3	3
Dresden-Klotzsche	53	76	143	45	48,2	107	6	5
Görlitz	51	68	134	46	48,8	106	7	6
Plauen	45	60	133	36	47,8	133	9	8
Aue	65	131	202	58	122,6	211	109	69
Chemnitz	55	105	191	43	85,0	198	71	54
Fichtelberg	102	237	232	86				
Zinnwald-Georgenfeld	82	182	222	78	179,8	231	169	83

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 15.01.2019

Messzeit: 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	222	379	105	358	152
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	88	5,99	324		3,41
Porschdorf 1 / Lachsbach	106	11,7	288		5,00
Elbersdorf / Wesenitz	77	6,88	241		2,83
Dohna / Müglitz	67	16,4	524		8,31
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	-	-	-		-
Herzogswalde 1 / Triebisch	51	1,98	347		1,16
Piskowitz 2 / Ketzerbach	53	0,582	71	334	0,196
Merzdorf / Döllnitz	65	1,05	85	338	0,186
Neuwiese / Schwarze Elster	139	10,1	214		7,75
Schönau / Klosterwasser	38	0,974	143		0,552
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	70	2,87	190		1,55
Großdittmannsdorf / Große Röder	107	7,96	246		5,06
Golzern 1 / Mulde	339	320	408		163
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	172	49,1	330		8,10
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	167	95,8	315		28,3
Aue 1 / Schwarzwasser	154	19,5	308		-1,20
Chemnitz 1 / Chemnitz	131	27,9	503		8,50
Nossen 1 / Freiburger Mulde	156	44,6	491		23,3
Hopfgarten / Zschopau	105	34,3	365		7,80
Lichtenwalde 1 / Zschopau	260	110	403		37,6
Borstendorf / Flöha	110	34,8	325		9,10
Adorf 1 / Weiße Elster	53	5,11	253		0,00
Kleindalzig / Weiße Elster	179	54,9	232		34,8
Mylau / Göltzsch	86	7,96	348		3,47
Böhlen 1 / Pleiße	209	23,1	281		17,7
Bautzen 1 / Spree	121	6,87	204		3,65
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	85	3,91	217		2,54
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	68	1,50	149		1,04
Holtendorf / Weißer Schöps	59	0,953	188		0,568
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	201	35,3	269		17,7
Görlitz / Lausitzer Neiße	277	64,5	318		43,5
Zittau 6 / Mandau	97	9,82	217		5,21

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 14.01.2019

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	6,339	67	0,602
TS Lehmühle	14,907	21,916	8,501	57	1,283
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,506	100	0,023
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,912	101	0,012
TS Saidenbach	19,358	22,360	14,117	73	1,467
TS Lichtenberg	11,442	14,450	7,413	65	1,314
TS Rauschenbach	11,200	15,200	8,682	78	0,842
TS Eibenstock	64,636	74,650	47,828	74	5,458
TS Cranzahl	2,846	3,096	1,968	69	0,108
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,321	96	0,112
TS Sosa	5,540	5,937	4,761	86	0,364
TS Dröda	14,319	17,320	10,428	73	0,671
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,515	92	0,533
TS Werda	3,628	4,879	3,308	91	0,406
TS Pöhl	52,830	61,980	31,498	60	1,612
TS Klingenberg	14,139	16,116	10,623	75	1,108
TS Bautzen	37,680	42,827	25,342	67	3,965
TS Quitzdorf	16,480	20,927	10,415	63	1,298
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,909	101	0,045